

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 113 (1987)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Zu unserem Titelbild

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zu unserem Titelbild



Lieber Leser:  
Gäbe es kein  
Negativ,  
gäbe es auch  
kein Positiv.  
Das ist das  
Positive am  
Negativen.



Blick in die Schweiz

Seiten 6/7

René Gilsli

Ein Kapitel Justitia in der Schweiz

Als Schweizer durfte man früher mit dem Wohlwollen der halben Welt rechnen. Heute sind wir nurmehr Bürger aus dem Land der Chemiemultis, der «Gnomen von Zürich» und aus dem Waschsalon für Gelder aus aller (diktatorischen) Herren Ländern. Bringt der Einsatz des unerschrockenen Ex-Staatsanwalts Paolo Bernasconi hier die nötige Wende?



Kulturspalter

Seite 22



Bruno Knobel

Zum Glück davongekommen!

Mit dem strengen Winter verbindet man Autounfälle auf vereisten Strassen, im Schnee Steckengebliebene, Lawinenopfer. Falsch! Denken wir doch lieber an die gute Saison der Autospengler; an Strassenarbeiter, von denen keiner arbeitslos wurde; an Lawinenspezialisten, die ihr Wissen anwenden konnten. Schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten, man muss sie nur richtig lesen können!

Variété

Seite 41

Rapallo

Sind Sie ein positiver Mensch?

Schwierige Frage. Wer mit Ja antwortet, gerät leicht in Verdacht, ein verniedlichender Luftibus mit rosaroter Brille zu sein. Wer darauf mit Nein reagiert, ist Schwarzseher, schlimmer noch: grüner Halblinker. Falls Sie diesen Nebi-Test bestehen, dürfen Sie sich in Zukunft als dipl. Homo pos. NEBI ausgeben, ein Titel, der Ihnen alles etwas einfacher macht.



Auf ein Wort: Endlich: Das positive Heft	Seite 5
Blick in die Schweiz: Die heutige Jugend ist noch besser als ihr Ruf	Seiten 12/13
Das Negative muss verschwinden	Seite 15
Im Objektiv: Lächeln Sie mit!	Seiten 24/25
Variété: Lieber Blödeleien als blöde Laien	Seite 29
Immer aktiv und positiv sein – mit Wettbewerb	Seite 41
Wochengedicht: Tagesschau	Seite 46

NICHT  
in dieser Nummer

«Und immer wieder schickt Ihr mir Briefe, / in denen ihr, dick unterstrichen, schreibt: / «Herr Kästner, wo bleibt das Positive?»»

Mit diesem Gedichtanfang beklagt sich Erich Kästner 1930 über die Mitmenschen, die ausgerechnet vom Satiriker das Positive fordern. Weil auch dem Nebelspalter solche Briefe keineswegs unbekannt sind, wagt er den Versuch. In dieser Nummer finden Sie (fast) keine bösen Bemerkungen und Anspielungen und (fast) keine anklagenden Zeichnungen.

Vor Ihnen liegt: Das positive Heft.



Nebelspalter Die satirische Schweizer Zeitschrift 113. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet (Chefredaktor), Hansjörg Enz

Redaktionssekretariat: Vreni Schawald

Umbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–

Abonnementspreise

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–

Europa\*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–

Übersee\*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–

\*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Inseraten-Regie: Walter Vochezer-Sieber, Postfach 1566, 8700 Küssnacht, Telefon 01/55 84 84

Inseraten-Regie Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61, 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Régie pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, 5, av. Krieg, 1211 Genève 17, téléphone 022/35 73 40/49

Inseraten-Verwaltung: Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41

Insertionspreise: Nach Tarif 1987/1

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 11 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.